

Die Gesundheit im Griff – mit der elektronischen Patientenakte

Informationsveranstaltung zur elektronischen Patientenakte (ePA) für alle





elektronische Patientenakte = ePA

Was ist die elektronische Patientenakte (ePA)?





Digitaler Ort für Ihre Patientendaten



Über die App Ihrer Krankenkasse einsehbar



Am 15. Januar 2025 in Deutschland gestartet



Seit 29. April 2025: Bundesweiter Rollout

Welche Vorteile bietet Ihnen die ePA für alle?

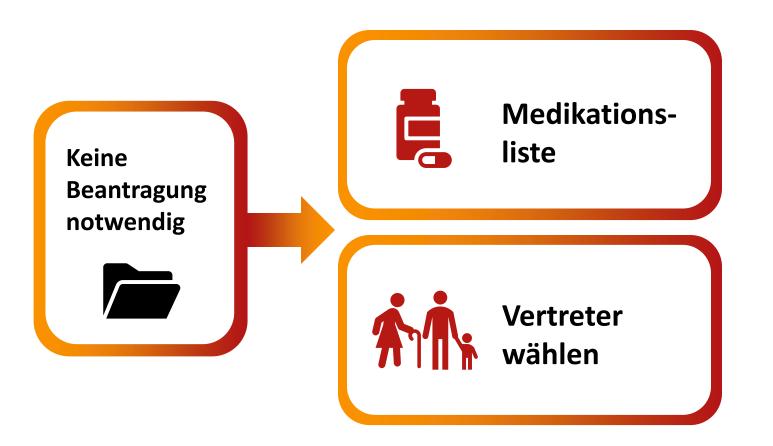


- **1** Automatisch für Sie angelegt
 - Gesundheitsdaten sichtbar & nutzbar
 - **Gesundheitsversorgung wird personalisierb**
 - Zeitgemäßer Datenschutz
 - **5** Vernetzte Behandlung Ihrer Ärzte
 - 6 Verbesserung Versorgung & Forschung



Das kann die ePA für alle:

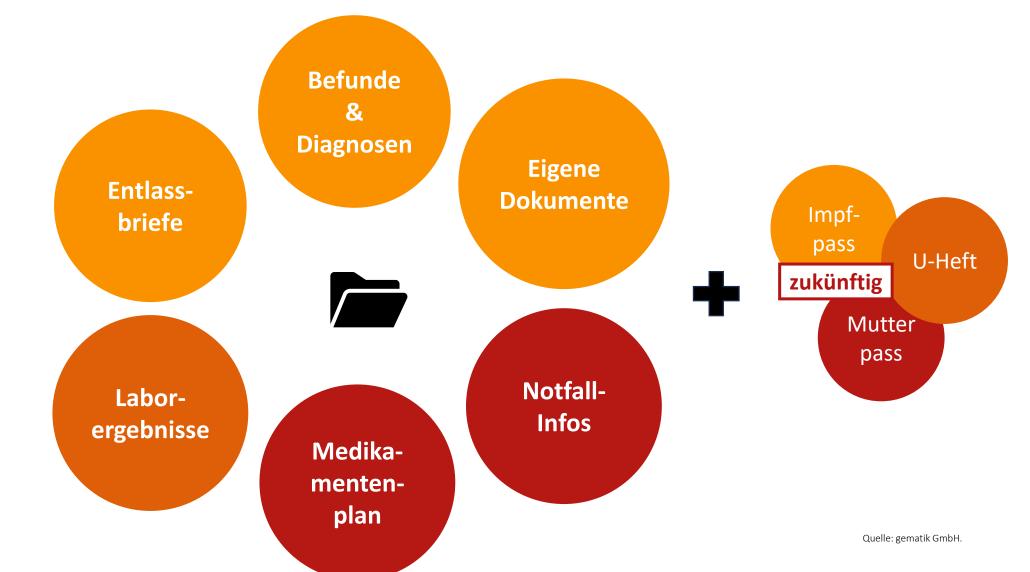






Was ist in der ePA?





Was ändert sich für Sie mit der ePA?



Eigentlich nichts



Mit dem
Stecken ihrer
Karte in der
Praxis
erlauben Sie
Zugriff auf
Ihre ePA

Ihr Arzt/ Ihre Ärztin kann dann relevante Infos sehen

Nach dem
Besuch wird
Ihre Akte
weiter
befüllt

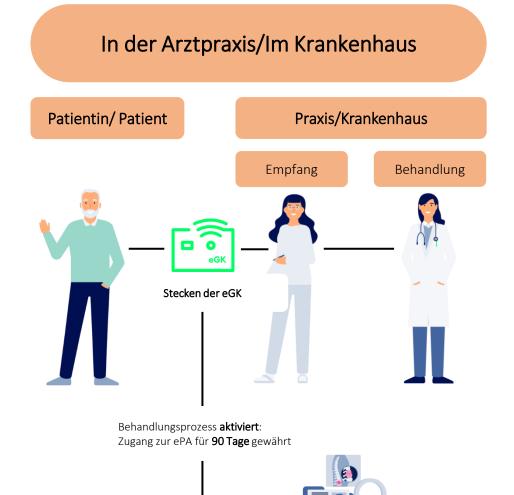
aktives Einsehen, Bearbeiten und

Hochladen

Optional:

Wie funktioniert die ePA im Alltag?





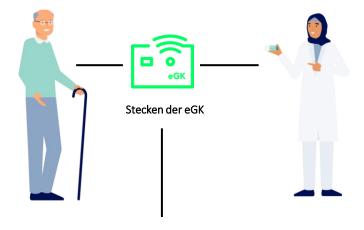
Wie funktioniert die ePA im Alltag?



In der Apotheke

Patientin/ Patient

Apotheke



Zugang zur ePA für 3 Tage gewährt



Wie können Sie auf Ihre ePA zugreifen?





Smartphone / Tablet

- ePA-App Ihrer Krankenkasse
- Freischalten mit Identifizierung
- Dokumente einsehen/ einstellen
- Zugriffsverwaltung



Laptop / PC

 Desktop Client Ihrer Krankenkasse,
 Kartenlesegerät notwendig

- Freischalten mit Identifizierung
- Dokumente einsehen/ einstellen
- Zugriffsverwaltung







Ombudsstelle

- Ihrer Krankenkasse
- Zugriffsverwaltung

Vertreterin/ Vertreter

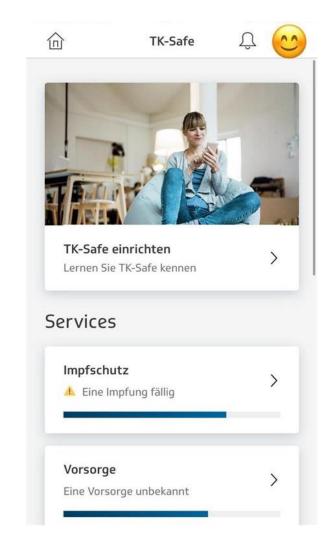
· Über App / Desktop Client

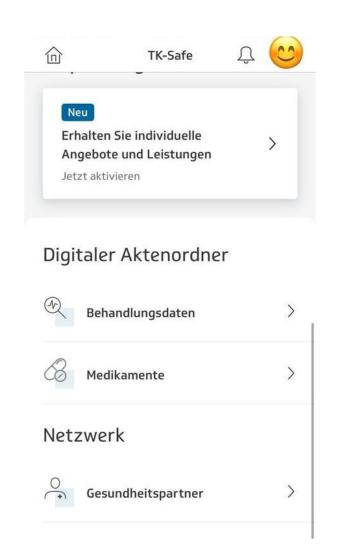
Wie können Sie auf Ihre ePA-App zugreifen?



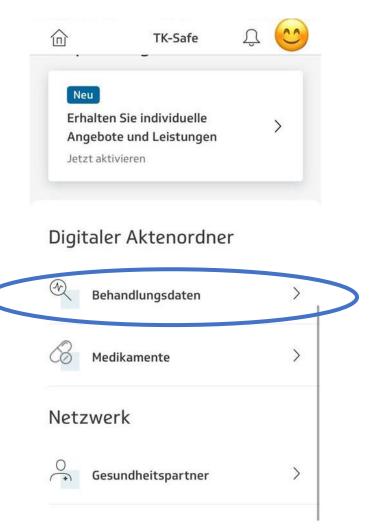






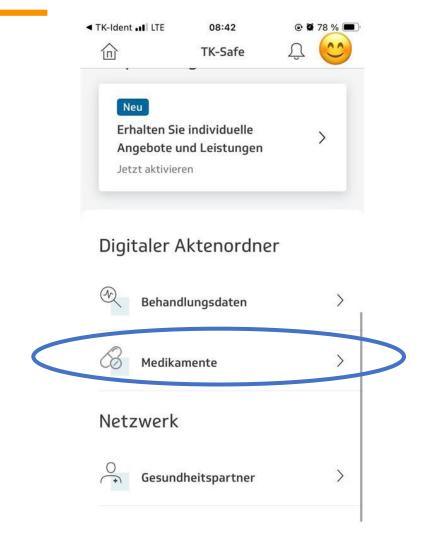


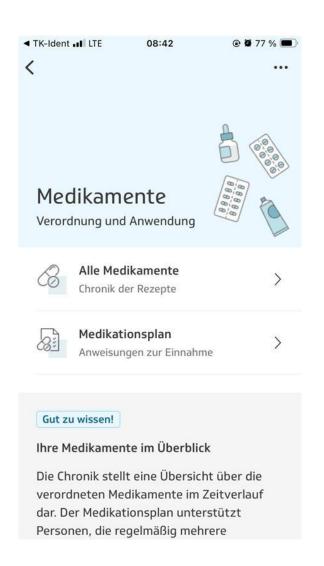




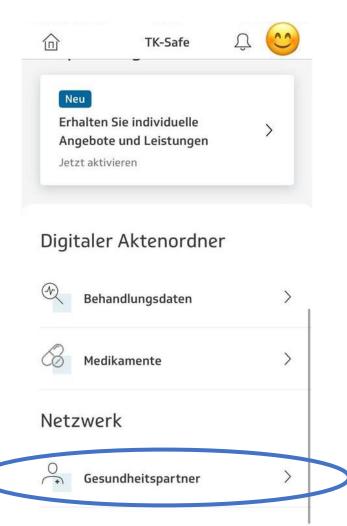


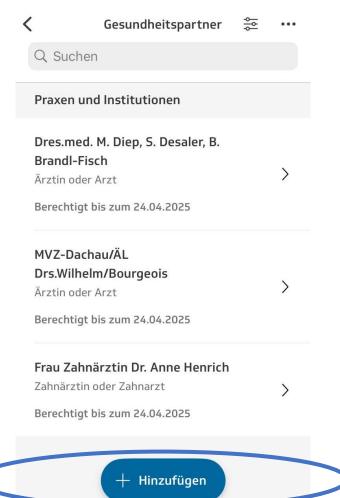


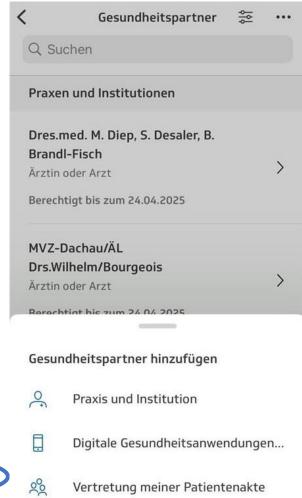




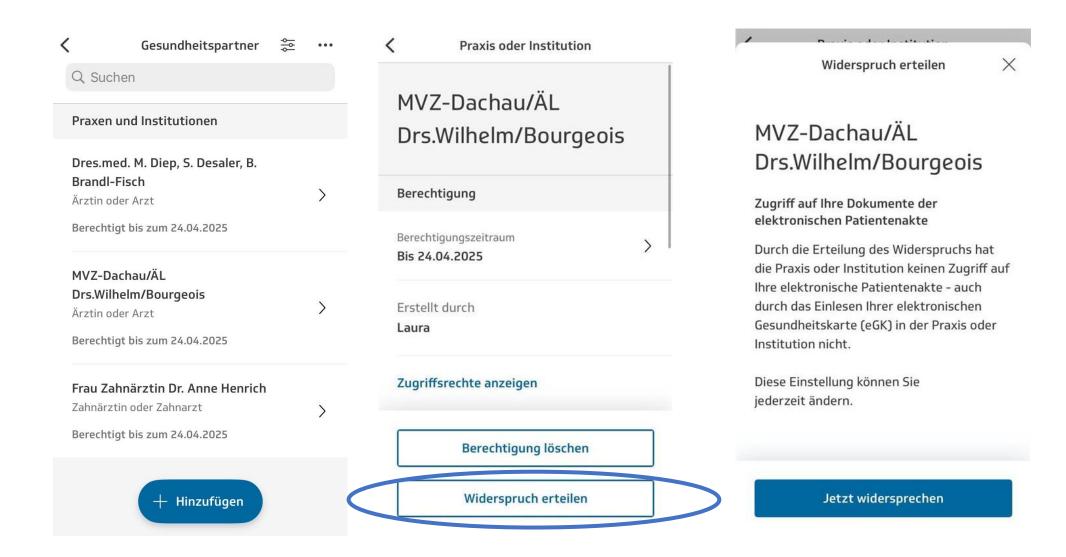












Welche Chancen und Herausforderungen bringt die ePA für ältere Menschen mit sich?

Chancen

- Verbesserte medizinische Versorgung
 - Zugriff auf vollständige Gesundheitsdaten erleichtert die Koordination zwischen Hausärzten, Fachärzten, Kliniken und Pflegeeinrichtungen.
 - Reduzierung von Doppeluntersuchungen und Medikationsfehler.
- Erhöhte Patientensicherheit: Notfalldaten (z. B. Allergien, Vorerkrankungen) sind schnell abrufbar lebensrettend in kritischen Situationen.
- Stärkung der Autonomie:
 - Patientinnen und Patienten k\u00f6nnen selbst entscheiden, wer welche Daten sehen darf.
 - Einblick in die eigene Krankengeschichte f\u00f6rdert das Verst\u00e4ndnis f\u00fcr die eigene Gesundheit.
- Erleichterung für pflegende Angehörige und Betreuer: Bessere Informationsweitergabe und Dokumentation für koordinierte Pflege und Betreuung.

Welche Chancen und Herausforderungen bringt die ePA für ältere Menschen mit sich?

Herausforderungen

- Digitale Kompetenzen und Zugang
 - Viele ältere Menschen verfügen nicht über ausreichende digitale Kenntnisse oder geeignete Endgeräte.
 - Usability der ePA-Apps ist oft nicht seniorengerecht gestaltet (z. B. kleine Schrift, komplexe Navigation).
- Vertrauensfragen und Datenschutzbedenken
 - Sorge vor Datenmissbrauch oder unbefugtem Zugriff auf sensible Gesundheitsinformationen.
 - Komplexe Regelungen zur Datenfreigabe können verunsichern.
- Abhängigkeit von Unterstützung
 - Ältere Menschen brauchen oft Hilfe bei der Einrichtung und Nutzung der ePA was Abhängigkeit von Angehörigen oder Pflegekräften bedeutet.

Wie können Sie dieses Wissen in Ihrer Arbeit praxisnah weitergeben?



1. Alltagsnahe Erklärungen verwenden

- → Beispielhafte Situationen: Erklären, wie die ePA im Alltag hilft z. B. wenn man im Urlaub zum Arzt muss oder bei einem Notfall im Krankenhaus landet.
- → Begriffe "übersetzen": Komplexe Begriffe wie "Interoperabilität" oder "Datensouveränität" in einfache Sprache überführen (z. B. "Sie bestimmen selbst, wer was sehen darf").

2. Hands-on-Übungen anbieten

- → Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Anmeldung.
- → Gemeinsame Nutzung mit Tablet oder Smartphone üben.

3. Geduldige, individuelle Begleitung

→ Vorurteilen und Falschinformationen mit Geduld begegnen.

4. Anschauungsmaterial und Merkblätter nutzen

- → Gedruckte Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Screenshots und klaren Symbolen.
- → Checklisten oder kleine Broschüren zur ePA und zu Sicherheit & Datenschutz → gematik, Krankenkassen etc.

5. Motivation stärken – den Nutzen betonen

→ Nicht nur Technik vermitteln, sondern auch den Sinn dahinter erklären: "Sie behalten den Überblick über Ihre Gesundheit.""Sie können im Notfall besser versorgt werden.""Sie entscheiden selbst, wer was wissen darf."



Haben Sie Fragen zum Vortrag?

Was sind Ihre Erfahrungen mit der ePA?



Mehr Informationen finden Sie unter:



www.hcbys.de



Ihre Gesundheit im Griff – mit Ihrer elektronischen Patientenakte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

